

Abonnementspreis:  
Im ganzen deutschen Reiche: 18 Mark  
Jährlich: 4 Mark 50 Pf.  
1/2 Jährlich: 4 Mark 50 Pf.  
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratenpreise:  
Für den Raum einer gespaltenen Petitsize 20 Pf.  
Unter „Eingesetzte“ die Zeile 50 Pf.  
Bei Tabellen- und Ziffernsatz 50 % Aufschlag.

Erscheinen:  
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Abends für den folgenden Tag.

## Nichtamtlicher Theil.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Mittwoch, 13. December, Nachmittag. (Tel. d. Dresden Journ.) In der heutigen Sitzung des Reichstags brachte Dr. Windthorst folgende Interpellation ein. Er fragt an, welche Folge der Bundesrat den Reichstagsbeschlüssen, betreffend die Aufhebung des Exportzollgesetzes, zu geben gedenkt. Staatssekretär v. Höltcher antwortete, daß der Bundesrat es auf Antrag des Ausschusses abgelehnt habe, den Reichstagsbeschlüsse anzustimmen. Über die Gründe der Ablehnung könne die Regierung sich nicht äußern und lehne prinzipiell die Motivierung ihrer Beschlüsse dem Reichstage gegenüber ab. Es folgte darauf eine Befreiung der Interpellation.

Wien, Dienstag, 12. December, Abends. (Tel. d. Börs.) Heute Abend 6 Uhr nach erfolgter Auspeisung brach im hiesigen alten Polizeihaus in der Sternstraße eine Revolte aus.

Die Revolte wurde von einem unverständlichen Bagabunden, namentl. Öster, provoziert, welchem sich eine größere Anzahl von anderen dort untergebrachten Unterständlichen und Häftlingen anschloß. Öster und dessen Genosse Sigmund wichen sich plötzlich auf die mit der Auflösung betrauten 2 Civilwachmänner und verwundeten dieselben mit Messern. Die Angegriffenen rissen um Succurs, worauf die bewaffnete Sicherheitswache, im Ganzen 6 Mann, herbeieilte. Während dessen schlugen die im Zimmer befindlichen Häftlinge und Unterständlichen die Petroleumlampen von den Wänden herab, zündeten die Strohsäcke an und stürzten sich auf die Sicherheitswache. Beide waren zu schwach und mußten sich über die Steige flüchten. Gleich am Beginn des Rauballs wurde Verstärkung requirierte. Es erschien eine größere Zahl von Sicherheitswachmännern und die Feuerwehr, welche die Anrufer von den Revoltenenden mit Töpfen und Tüllern beworfen und sodann mit Messern angegriffen wurden. Die Feuerwehr mußte die Holzinnern zischen, und den vereinigten Bemühungen gelang es, die Revolenten in die Zimmer zurückzudringen. Hierbei wurde Öster leicht verwundet. Am Schluß erschien bald der Polizeipräsident, der Bürgermeister, viele Polizeibeamte und Gemeindrähte. Vor jedes Zimmer wurde nun eine Wache gestellt und das ganze Haus durchsucht zur Auffindung der beiden Adelsfürsten, welche verschwunden waren. Öster wurde bald entdeckt; Sigmund dogegen blieb verschwunden. Die Polizei stellte sofort Verdacht an und leitete eine strenge Ueberwachung ein.

Madrid, Dienstag, 12. December, Abends. (W. L. B.) Nach hier eingegangener Nachricht ist das russische Schiff „Konstantin“ gestern bei Tarifa infolge Zusammenstoßes mit dem französischen Transportschiff „Earth“ untergegangen.

S. Petersburg, Mittwoch, 13. December. (Tel. d. Dresden Journ.) Der „Neue Zeit“ zufolge betont der Bericht der Commission für die jüdische Frage die Notwendigkeit einer Zählung der gesamten jüdischen Bevölkerung Russlands.

Kairo, Dienstag, 12. December, Abends. (Corr. Bors.) Alle Beturtheiten werden degradirt und ihr confiscaites Vermögen zur Bezahlung der Entschädigung verwendet. Arabi und Complicen erhalten eine Pension zur Besteitung des fristest Notwendigen.

## Feuilleton.

Redigirt von Otto Bandt.

## Plastikillustrationen.

Dieses Werk „Homer's Ilias“, mit 12 Photographien nach Kohlenzeichnungen von Friedrich Preller (dem Jüngeren) nebst Kopfbildern nach Flugmann und Ornamenten von A. Schill ist im Kunstverlag von F. Bruckmann in München erschienen.

Aus der Hand dieses Verlegers, der zu gebiegter Pracht sehr stark hinneigt und dieselbe mit allen Mitteln ins Werk zu setzen versteht, gehen in der Regel ausgezeichnete Unternehmungen hervor. So auch diese, welche sich schon durch die Art des Einbandes, des Papiers und Drucks (vorzüglich von Fischer u. Wittig in Leipzig durchgeführt) sehr wesentlich hervorhebt. Das Buch ist vom Künstler und Verleger dem Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar gewidmet.

Das Weimarische Museum besitzt bekanntlich als monumentalen Schmuck ersten Ranges die nach und nach wohlberühmt gewordene Wandgemälde in Wachsform von Friedrich Preller dem Vater zum Epos der Odyssee. Dessen herrlichen und sehr zahlreichen Compositionen, deren Bewunderung bei Altona längst erschienen ist, schließen sich gleichsam als eine Fortsetzung im Geiste und im Stil die 12 Iliasbilder von Sohne des großen Meisters an. So ansteuerbar es ist, daß die jüngere Schöpfung ohne das anregende, den poetischen Ton und die Methode gehende Beispiel der ältern nicht denkbar wäre, so gewiß ist es auch, daß sich nicht leicht ein anderes Talent mit so umfangen reproduzierter Kraft und mit so gesunder Wahl-

## Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaction: Oberredakteur Rudolf Günther in Dresden.

Inseratenannahme auswärts:  
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresden Journals;  
Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Dresden-Frankfurt a. M.: Haussenstein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Franz-Ludwig-Frankfurt a. M.; München: Eduard Mothes; Berlin: Invalidenhaus; Dresden: E. Schleiter; Berlin: L. Stomps' Bureau (Emil Kubat); Frankfurt a. M.: E. Jaeger'sche Buchhandlung; Görilitz: G. Müller; Hannover: C. Schröder; Paris-Berlin-Frankfurt a. M.; Stuttgart: DuMont & Co.; Hamburg: Ad. Steiner.

Herausgeber:  
Königl. Expedition des Dresden Journals,  
Dresden, Zwingstrasse No. 20.

New-York, Dienstag, 12. December, Nachmittag. (W. L. B.) Bei Shawactown im Staate Illinois explodierte der Dampfkessel eines Sägewerks und wurden dadurch 8 Personen getötet und 3 andere verwundet.

Nach einer Depesche aus Kingston auf Jamaika ist der vorwiegend von Kaufleuten und Geschäftstreibern bewohnte Theil von Kingston gekenn durch eine Feuerbrunst in Asche gelegt worden; der Schaden wird auf 6 Millionen Pf. geschätzt. Hunderte von Menschen sind ohne Obdach, viele Banken, Magazine, Waarenlieferungen sind zerstört. Es herrscht großer Mangel an Lebensmittel.

Dresden, 13. December.

Ein Vorfall im ungarischen Reichstage, der mit gemeinen, durch ein Theaterduell geführten Schimpfworten endigende persönliche Zwist zwischen dem Staatssekretär Hieronymi und dem Abg. Rohonczi wurde durch die Flucht der Beteiligten anheimfallen, wenn er die geistige und sittliche Bildung der Politiker Ungarns nicht in einem so traurigen Licht erscheinen ließ und wenn er nicht aufs Auge auf die Schäden des Parlamentarismus hingewiesen greift wäre. Über den Gang wurde bereits wiederholt berichtet. Rohonczi erneuerte am 9. d. seine Anklagen gegen das Communicationsministerium, dessen Beamte bei der Theateregulierung sich hätten Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen lassen, worauf Hieronymi die Gründlosigkeit dieses Vorwurfs zu beweisen bemüht war und sich hierbei auf Urtheile ungarischer Gerichtshöfe berief, denen die Anklagen Rohonczi's zur Erforschung überwiesen worden waren. Rohonczi schleuderte nun dem Staatssekretär die Insulte ins Antlitz, es sei im Communicationsministerium eine Bande von Schurken, deren Chef der Staatssekretär sei. Ein unbeschreiblicher Turm folgte diesen Worten. Die Mitglieder des Abgeordnetenhauses erkannten sofort, daß diese Ausdrücke einer schändlichen Erregtheit und solche Szenen den ungarischen Parlamentarismus herabwürdigten und seinem Ansehen unheilbare Wunden schlagen. Hieronymi erklärte seinerseits das Auftreten Rohonczi's für „schwulstig“, worauf am andern Tage die Angelegenheit in der üblichen „ritterlichen“ Weise ausgezogen wurde, d. h. die beiden Herren traten einander auf dem Bubo-Pestler-Bretthof gegenüber, feuerten ein paar Mal aufeinander, schütteten einander ebenso oft und lehrten dann Jeder wieder an seiner häuslichen Herd zurück.

Beide Herren haben ihre Privatvergnügen gehabt, in welchem die Bubo-Pestler-Polizei die Freude hatte, sie nicht zu töten; aber in welchem beide stehen derselbe in den Augen des gebildeten Welt da, wie steht es insbesondere um den Ruf des Abg. Rohonczi, der als ein hoher Reaktionist und lächerlicher Klöppelchen erscheint. Wie steht es um den Ruf des ungarischen Parlamentarismus, wenn derartige Szenen sich immer und immer wieder in einer politischen Adversität wiederholen. Man erinnere sich nur der Duellaffäre des Präsidenten Pech mit dem Abg. Pötzl, welch letzter wegen eines Ordensabzeugs den Präsidenten des Abgeordnetenhauses zum Zweckstreife forderte; man geht der jüngsten Tisza-Götzler-Interpellation, bei welcher der Interpellant Mejer fortwährend durch beleidigende Zurufe unterbrochen, ja sogar verhöhnt wurde, und man ziehe schließlich das Auftreten des Abg. Szilagyi in Betracht, welcher den Finanzminister jagte, er sei durch das Fenster in das Cabinet gekrochen, nachdem man ihn zur Thür hinausgeworfen. Diese drei Beispiele mögen genügen. Sie beweisen aufrichtig, daß im Parlamente Ungarns Manches faul ist und daß

eine Revision der Haushaltung nötig erscheint, wenn es nicht so weit kommen soll, daß die Deputirten mit dem Brotkasten in der Tasche in das Haus kommen. Borester nahm zwar Rohonczi seine beleidigenden Neuerungen zurück; aber damit ist der Schimpf, den er dem ungarischen Abgeordnetenhaus in den Augen der gebildeten Welt angethan, nicht beglichen. Die Erinnerung an diese Sündhaftigkeit bleibt, und in den Augen aller Politiker wird dieselbe die ungarische Nation erniedrigen.

Der able, durch das Benehmen des Abg. Rohonczi hervorgebrachte Eindruck wird von den Vätern aller Parteien bewirkt, und vielleicht fürchtet man aus Angst ähnlich immer wiederkehrender bedauerlicher Vorfälle nicht mit Unrecht für die parlamentarischen Institutionen Ungarns selbst. „Das ungarische Volk“, sagt das „Vaterland“, ist ein eminent politisches Volk, ein Volk, welches unzählige Male bewiesen hat, daß es für die Idee des Vaterlandes, für die Ehre und Freiheit derselben stets bereit ist, seine ganze Privilegien zu opfern. Diese wertvolle Eigenschaft, welche ihm einen Vorzug vor gar vielen anderen Nationen verleiht, und die Befähigung, in politischer Beziehung Großes zu leisten, ist leider im Verlaufe der Geschichte und bis auf die gegenwärtige Stunde von gescheiterten oder unschönen Führern nur allzu oft missbraucht worden, und heute sehen wir als Resultat der unerhörten Opfer, welche das ungarische Volk seinem Vaterland bringen zu müssen geglaubt hat, den Ruin, die Entmündigung desselben in unmittelbarer Nähe, die Misshandlung, die Verschleuderung eines historischen Erbes, seiner organischen Institutionen beinahe vollzogen.“

Das Schwergewicht der von Rohonczi aufgeworfenen Frage liegt darin, wohin der Parlamentarismus in Ungarn auf dem Wege, auf welchem er dahintrieb, gelangen mag. Es wird eine Wahlzeit für das Land sein, wenn anlässlich der jüngsten Standeshohen Vorfälle gerade die Frage einer ersten Prüfung unterzogen wird. Ebenso wie Beleidigungen der Abgeordneten unter sich oder solche, welche den Vertretern der Regierung entgegen geschleudert werden, können gegen eine ganze Kategorie von Beamten gerichtet. Insulien, wie dies in dem Fall Rohonczi's in Bezug auf die Beamten der Wasserbauverwaltung geschah, nur das moralische Ansehen einer Körperchaft herabsetzen. Den Beamten, welchen besonders in den Spezialjägern der Staat, was die materielle Entlohnung betrifft, nicht jene Vortheile gewähren kann, die sie eventuell bei Privatunternehmungen genießen, bemüht vorstellern der Ministerpräsident v. Tisza im ungarischen Abgeordnetenhaus, vermöge nur daß in jedem geordneten Staat ihm gewährte moralische Ansehen, die geachtete Stellung, zu entzögeln. Weichdrücke mögen sie welchen Beamten immer zur Last fallen, sollen gewiß angezeigt werden; doch sei es unrichtig, die der gerichtlichen Untersuchung übergebenen Fälle in der Legislative zu verbrechen, und am unrichtigsten, wenn eine ganze Körperchaft von Beamten im Hause beleidigt wird. Der Minister bat deshalb alle Mitglieder des Hauses ohne Unterschied der Partei, in diesem Sinne zu handeln und, von diesen Erwürgungen durchdrungen, jedes derartige unrichtige Vorgehen moralisch unmöglich machen zu wollen. Diese Aufforderung war gewiß eine sehr kluge und angemessene. Gerade die Beamtenlichkeit repräsentiert in gewissem Sinne die höhere nationale Bildung des Volkes, welches sie angehört. Sie repräsentiert einen schwerwiegenden Bruchteil der Intelligenz eines Volkes, von dessen Meinung und Urtheil die Volksvertretung selbst bis zu einem gewissen Grade wieder abhängig erscheint. Man fragt so oft über Missachtung und Verläugnung der parlamentarischen Körperverfassungen. Sind es nicht die Parlamentarier selbst, welche nur zu oft das Ansehen der

erachtet, sich gegen den anstrebenden Schluß des Gesetzes wach und rüstig zu erhalten.

Die vorliegenden Illustrationen bringen „Chryses am Perseustand“, „Apollon und Aeneas“, „Hector's Abschied“, „Iris, Pallad und Hera“, „Dolon“, „Pheidon auf Samothrake“, „Sarpodon“, „Achilles und Thetis“, „Achilles im Slamer“, „Achilles schlägt Hector“ und endlich „Priamos“. Der Geist der Künste und der Charakter der Dichtung ist in allen diesen Compositionen gewahrt. Die Gestalten stehen fest und gesandt auf dem Boden der unbedingt dazu gehörigen Landschaft, und die Stimmung der leichten spiegelt sich im Seelenzustande der Handlenden und Lebenden wider. Nur selten sind Darstellungen zu einer Poësie so gebiegen und sorgfältig durchgearbeitet. Da ich gütigst sämmtliche Originale von ziemlich großem Format gehabt habe, so sei auch deren meiste, echt materiale Behandlung in römischer Kohle herworgehoben. Man kann es in dieser Technik kaum weiter bringen. Ich muß aber auch bekennen, daß mich die verkleinerte Produktion im photographischen Druckzettel durch ihre ungewöhnlich gelungene Arbeit aus Regenbogensteine übertraf hat. Otto Bandt.

Verschollen, aber nicht vergessen.  
Novelle von Robert Waldbauer-Duboc.  
(Fortsetzung.)

Er stand auf und suchte, indem er Sannazar's Denkmal in dessen Einzelheiten musterte, seinen Gedanken eine weniger an Selbstüberhebung streifende Richtung zu geben. Die beiden Statuen zu Seiten des Epitaphiums haben einst Apoll und Minerva dar-

Parlamente in Mißredit bringt und welche gerade die gebildtesten Kreise der Nation gegen sich erregen? Der Kampf zwischen Executive und Parlament, der da und dort zuweilen wieder auftritt, würde sich nicht immer und immer erneuen, wenn manche Parlamentarier mehr Selbstdachtung und Höflichkeit an den Tag legten.

## Tagesgeschichte.

\* Berlin, 12. December. Se. Majestät der Kaiser hat zum Besten der durch die Wasserstroh in der Rheinprovinz Heimgesuchten aus allerhöchster Schatulle 15000 R. bewilligt. — Das Beinden des Reichstags für den Böhmischen Fürsten Bismarck hatte sich, der Post zu folge, bis gestern noch nicht geöffnet, so daß auf ein Erscheinen im Parlament für die Zeit vor den Weihnachtsferien wohl überhaupt verzichtet werden muß. — Die „R. Pr. Bdg.“ erwähnt gleichfalls den gestern von uns mitgetheilten, von dem russischen Botschafter, Gen. v. Saburow, dem deutschen Reichskanzler vor seiner Abreise gemachten Besuch. Der Vorfall scheint ihr zumal im Zusammenhang mit den kürzlichen Besuchen des Gen. v. Giers in Borsig natürlich, doch möchte sie bezweifeln, daß es sich vorsätzlich um hansepolitische Gegenstände gehandelt habe. — Der Aufschluß des Bundesrats für Handel und Werke trat heute zu einer Sitzung zusammen. — Die Dispositionen über die Beziehung zwischen Reichstag und Abgeordnetenhaus unterliegen fortwährenden Änderungen. Außerdem scheint, laut der „R. Pr. Bdg.“, festzustehen, daß am Donnerstag im Reichstage noch die erste Sitzung des Antrages v. Wedell-Walsow, betreffend die Börsensteuer, erledigt werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht genommen sind, erst am Freitag beginnen können. Dr. v. Küller beantragt für die ersten Tage der folgenden Woche ebenfalls noch Befreiungen anzubauen, wobei freilich dagegenstehen bleiben muß, ob sich ein beschäftigtes Haus dann noch zusammenfinden wird. — Gegenüber der Behauptung, daß die Vergabeung der Verwaltungsausreformvorlagen des Ministers des Innern in Dresden mit dem Fürsten Bismarck begleitet werden soll. Demgemäß würde die Debatte über die Steuervorlage im Abgeordnetenhaus, für welche zwei Tage in Aussicht



sigen Studenten bemächtigt haben sollen; doch ist es zu irgend welcher offenen Opposition gegen die Anordnungen der Regierung bis jetzt nicht gekommen. Den Hauptgrund der Wohlmeinung gibt das rücksichtslose, vielfach sogar gesetzwidrige Vorgehen der hiesigen Schulbehörden gegen Alles, was polnisch oder katholisch ist. Außer der Einführung des Russischen für den Vortrag des polnischen Literatur an der Universität und den Verdiktungen des Polnischen als Lehrfach in den mittleren und niederen Schulen, giebt die Ferienfrage einen beständigen Grund zur Unzufriedenheit. Während der neue gregorianische Kalender noch immer für Polen gesetzlich anerkannt ist, nimmt die Schulbehörde bei Bestimmung der Ferien des alten russischen Kalenders zur Grundlage. So verlangt sie z. B., daß noch am 23. December n. St. der Unterricht und die Vorlektionen abgehalten werden — während eine beträchtliche Anzahl von Schülern und Studenten 1 bis 2 Tage brauchen, um ihr Elternhaus zu erreichen und dort mit den Freuden das Weihnachtsfest zu feiern. Es ist dies eine absichtliche Chicane, die zur thätigen Opposition aufreizt, und wenn Unruhen unter der Schuljugend wachsen könnten, so würden sie nur durch die oben aufgeführten Ursachen hervorgerufen werden.

Sofia, 11. December. Man telegraphiert der „Allg. Ztg.“: Die endgültigen Wahlen sind ruhig verlaufen. Die Partei des Fürsten siegte; sein liberaler Führer wurde gewählt.

Konstantinopel, 12. December. (Tel.) Zu Ehren des deutschen Botschafters v. Radowitsch fand heute bei dem Sultan ein Diner statt, zu welchem auch die Minister Said Pascha, Karifi Pascha und Ajjim Pascha geladen waren.

Kairo, 12. December. Man telegraphiert der „Allg. Ztg.“: Abdul Gaffar, Cavallieriegeneral, und Ibrahim Pacha, Generaladjutant v. Radovitsch, erbitten sich von Lord Dufferin ebenfalls Ceylon als Verbannungs-ort. Das 14 politisch Gefangene noch Oberägypten entlassen und 40 ganz freigelassen wurden, ist bezeichnend für die Politik des neuen Ministers des Innern, Ismail Eyyub Pascha.

New-York, 9. December. (Tel.) Eine 500 Mann starke Bande Apache in der griff Colos-Grades im Staate Chihuahua (Mexico) an, mehlte 75 Personen nieder und schleppte mehrere Frauen und Männer, sowie eine große Anzahl Vieh mit sich fort. Truppen verfolgten die Indianer, die jedoch einen großen Vorprung haben, um gefangen genommen werden zu können.

### Dresdner Nachrichten vom 13. December.

Seine Majestät der König besuchte heute das Galanterie- und Lederwarengeschäft des Hoflieferanten Bernhard Schäfer (Prager Straße 49), sowie das Leder- und Bronzewarenengeschäft von Eduard Pachtmann mit einem Besuch.

Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Georg besuchten heute das Magazin von Robert Hoffmann (Louis Herrmann Nacht) und die Thekehandlung an der Prager (Waisenhausstraße) mit einem Besuch.

Gestern Nachmittag besuchte Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Katharina die Weihnachtsausstellung der Hofbuchhandlung von Warwag und Lehmann mit einem Besuch.

Aus dem Polizeiberichte. In der Reichsbahnstraße ist gestern Nachmittag ein mit leer Reparatur eines Achtkolchores beschäftigter Klemperer von dem 1 Stock hohen Dache auf die Straße herabgestürzt und hat einige anscheinend nur leichte Verletzungen erlitten.

Heute früh gegen 4 Uhr stand ein Droschenschwitzer auf der Boulevardsstraße eine lebende Gans. Er hat dieselbe vorläufig an sich und nach seiner Wohnung genommen (Eliestraße 28).

E. Wir wiesen dieser Tages darauf hin, daß die deutsche Kunstdustrie in vielen Zweigen schon seit einigen Jahren mit der französischen sehr erfolgreich konkurriert, und ein Gang durch die größeren Uhrenmagazine dieser Stadt z. B. überzeugt uns sofort von der Wahrheit dieser Behauptung. Die fröhlichen wegen ihrer äußeren Eleganz und ihres accurat gearbeiteten Räderwerks halber stets mit besonderer Vorliebe gekauften Pariser Pendulen werden nachgerade durch die deutschen Stuhzuhren in stilgerecht gearbeiteten Gehäusen von *cuirre poli*, Eiche, Nussbaum u. fast völlig verdrängt, und wer eine ganz vorzüglich gehende Taschenuhr besitzen will, greift gewiß nicht mehr nach Pariser oder sogenanntem schweizer Fabrikat, sondern ganz gewiß nach Glashütter. Eine solide Firma ist

mit morschem Arm, der Junge blickt in das schöne friedliche Antlitz des Entschloffenen, in Sinnen und diesem Schmerz verloren. Die edlen befehlten Käpfe sind vollendet individualisiert, die Stimmung in der Darstellung dieses Bildes ist eine harmonisch gesammelte und zugleich von innerer Gewalt bewegt. Wie man dem Talent des Malers voll Teilnahme schenken muß, so erfreut zugleich die Thatiache, daß man nur selten eine so kunstgerecht ausgeführte photographische Reproduction sehen kann.

„Goethe's Werke“, illustriert von ersten deutschen Künstlern. Herausgegeben von Heinrich Dünzer, Stuttgart und Leipzig, deutsche Verlagsanstalt (vorw. Max Hallberger). Mit dem soeben erschienenen 18. Heft ist bereits der erste Band, die Gedichte enthaltend, vollendet. Das sehr elegant ausgestattete und auch durch einen trefflichen Typographen ausgezeichnete Unternehmen eignet sich wegen seiner zahlreichen bildlichen Darstellungen ganz besonders zu einem Geschenk, das noch das Unnehmbarste hat, sich fort und fort weiter zu entwickeln.

Wir haben es hier, wie bei der früheren illustrierten Schillerausgabe desselben Verlags, mit einer reichen Auswahl aus Goethe's Werken zu thun. Die Tüchtigkeit Dünzer's für solche Ausgaben ist in literaturhistorischer und kritischer Beziehung bekannt und sichert die Correctheit des Textes. Außerdem ist dem Ganzen eine Biographie des Dichters beigegeben. Auch die passenden Einbände werden dem Publicum noch jetzt praktisch üblichem Brauch von der Verlagsanstaltung

bis schon seit 1845 hier bestehende von J. W. Rose, früher Wilh. Brüster, jetzt Schloßstraße 27 parterre. Außer einer reichen Auswahl Glashütter und Pariser Taschenuhren, deutschen und französischen Pendulen u. s. w. finden wir als Spezialität selbstspielende Uhrwerke und Spieluhren, letztere schon von 10 M. an. — Ein großes Uhrenlager hält Fritz Müller (Rennmarkt 14, Parterre und 1. Etage). Neben den Glashütter Taschenuhren von A. Lange u. Söhne präsentieren sich in Gold, Tula und Silber die Werke aus den renommierten Fabriken von Vacheron, Montandon, Hermès Frères, Jaccard de Gros und anderen mehr, ein reich sortiertes Lager in deutschen und Pariser Pendulen, Reise-, Nacht- und Weckeruhren, Saal-, Comptoir-, Zimmer- und Handuhren u. s. w., vor Allem aber völlig stilgerecht in echter Bronze (*cuirre poli*), Eichen- und Nussbaumholz gearbeitete Gehäuse für Saaluhren u. mit geätztem Metallblatt, kunstvoll gravirtem Pendel und Gewichten. Spezialitäten des Geschäfts sind deutsche Renaissanceuhren in Holzgehäusen mit echten Metallbeschlägen und einem überaus tiefen schönen Schlagent. Die sogenannte Toneder ist bei diesen Uhren nicht in gewöhnlicher Weise angeheftet, sondern auf eine beim Aufschlagen sonor mitteilende Metallstange aufgesetzt. Dabei sind die Preise verhältnismäßig niedrig und es sind z. B. in dem soliden Geschäft schwanzwälzer Wanduhren mit völlig stilgerecht gearbeiteten Gehäusen, mit Renaissancechild u. s. w. schon für 18 M. zu haben.

(Fortsetzung in der Beilage.)

### Vermischtes.

\* Aus Mailand vom 12. d. telegraphiert man der „Allg. Ztg.“: Neuerungen gibt es wieder Ueberschwemmungen in Brescia und Vicenza. Es regnet andauernd.

\* Aus Madrid vom 12. d. meldet der Telegraph: Heute brach in dem Gebäude des Kriegsministeriums Feuer aus, durch welches die Bibliothek und ein Theil der Archive zerstört wurden. 20 Personen wurden verwundet.

\* Aus Galatz vom 10. d. meldet die „R. st. Pr.“: Der russisch-balgarische Dampfer „Gurj“ welcher regelmäßige Fahrten zwischen Odessa und Sistow unterhält, ist heute Nachts im Donauarm, zwei Stunden oberhalb der Salinamündung, untergegangen. Mehrere Reisende sind ertrunken. Die Schiffsequipage hat sich gerettet.

**Statistik und Volkswirtschaft.**

R. Dresden, 13. December. Die Kommunalbank des Königreichs Sachsen lädt in den Tagen des 18. und 19. d. M. wieder 2 Millionen Mark 4prozentiger Ablaufscheine in Abrechnung à 1000 und 500 M. in Dresden bei der Königlichen Bank und der Filiale der allgemeinen deutschen Creditanstalt (Emmerich u. Randolph) zum Emittionskurs von 99% excl. der laufenden Kosten zur öffentlichen Bezeichnung gelangen.

Die geplante ordentliche Generalsammlung der Berliner Unionssbrauerei (Somwill u. Co.), in welcher 1025 Aktien durch 224 Stimmen vertreten waren, legte unter Genehmigung des 1881/82er Rechnungsbuches und unter Erteilung der Verbarg an die Verwaltung die Dividende auf 2% à 12 M. pro Aktie fest. Die Auszahlung erfolgt an diejenigen Börsen bei der Filiale der neumarsch. Bank. Bei Eröffnung der Ausschüsse wurden die ausstehenden Mitglieder Aktienanwalt Dr. Georg Schmidt und Bankdirektor Böttcher-Dresden wieder- und Nach-Berlin neugewählt.

### Eingesandtes.

Bon Wichtigkeit für Viele.

Nachdem wissenschaftlich nunmehr feststeht, daß die hätorhalterischen Erkrankungen der Luftwege, auf einer Entzündung der Schleimhäute beruhend, eben so roh gehoben werden können, als diese Entzündung durch ein geeignetes antiphlogistisches und antipyretisches Mittel befeistigt wird, so seien alle jene, welche von derartigen Erkrankungen befallen werden, auf die auf Grund dieses wissenschaftlichen Ergebnisses dargestellten, von den Herren: Sanitätsrat Dr. Voedder, Sanitätsrat Dr. Blumenfeld, Bezirkssort. Dr. Schilling, Dr. S. Luca, Dr. Haußen, Dr. Wittinger u. a. empfohlene Apotheker W. Böckeler Katarephäen ganz besonders aufmerksam gemacht. Dieselben befeisten den einfachen Katarephäen nunmehr innerhalb weniger Stunden und führen den schweren Brust-, Rachen- und Kehlkopfkatarephäen, verbunden mit Husten, Drüsigkeit, Verschleimung, Fieber u. c., alsbald in die mildeste Form über, um auch ihn binnen einigen Tagen vollständig zu heilen. Die Pillen sind absolut unschädlich. Vorzüglich à M. 1 pro Schüßel in Dresden in der Marien-, Mohren-, Johannes-, Annenapotheke und in den Apotheken zu Altenberg, Görlitz, Freiberg, Großenhain, Königstein, Meißen, Pirna, Ostritz, Cölln a. Elbe.

mit sehr geringen Preis zur Übergabe an den Buchbinder geliefert.

Das Bedürfnis, die Phantasie durch Illustrationen zu unterstützen, ist beim modernen Publicum so zur Gewohnheit geworden, daß sich an einer sehr dankbaren Aufnahme und weiten Verbreitung dieses Unternehmens nicht zweifeln läßt. Wir kommen auf daselbst in einer minder besorgten Zeit zurück und weisen hier nur noch hin auf ein anderes, von derselben Firma (deutsche Verlagsanstalt) herausgegebenes Opus:

„Shakespeare's sämmtliche Werke“, illustriert von John Gilbert.

Die Übersetzung ist die unter Bodenstedt's Redaktion von verschiedenen Schriftstellern ausgeführte, welche auch die gute alte von Schlegel und Tieck. Gilbert's Bezeichnungen tragen jenen stark ausgeprägten Bühnenstypus, der allen Kenner der modernen englischen Figurencomposition bekannt ist. Im Textrück zeigt die Goetheausgabe einen bedeutenden Fortschritt.

Auf dem Lande, Originalzeichnungen von Oscar Pletsch, mit Versen von Julius Voßmayer. Kunstdruck von Altona Dürer in Leipzig.

Diese zweite für dieses Jahr zum Fest im genannten Verlag erschienene Edition gehört zu den besten kleinen Gemälde-Sammlungen des beliebten Illustrators. Seine Darstellungskunst ist darin weniger flüssig und flüssig, als er sie sonst wohl bei seiner Geschäftstätigkeit in derartigen Arbeiten ausgeübt hat. Hier sind die naiven und gefällig erfundenen Themen aus der Kinderwelt meistens mit Fleiß und zierlicher Geschicklichkeit zu kleinen Compositionen durchgestaltet,

4172 Magazin  
f. Parfümerien u.  
Toilette-Artikel.

Leo Bohlius, Coiffeur.

Seestrasse 10,  
Pronenadensseite,  
Kaufhaus, Laden 11.

Zither-  
Unterricht mit Chr. Voigt, Zither-  
lehrer, gr. Schule 4. 4196

Englische und  
Holsteiner Austern.  
Tiedemann & Grahl,  
4092 Seestrasse 5.

Die  
Weihnachts-Ausstellung  
der  
Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik  
M. Brock

Amalienstraße 9  
via-a-vis Amalienhof

ist eröffnet.

Baum-Confect pro Pfund von 100 Pf.  
Echte Nürnberger und Hessenauer Pfefferküchen.  
Lübecker Marzipane.

Chocoladen-Niederlage der Fabrik W. Felsche  
in Leipzig.

4246

Fabrikslager  
von Seidensammeten, Seidenplüschen, Seidenstoffen, Skunks u.  
Sealskins für Kleider, Mäntel, Besatz etc. zu billigen Preisen  
en gros & en détail  
4241 von der Becke & Terheggen  
Palais Gutenberg Waisenhausstrasse 7, I. Etage links.

Coffee billigsten Engros-Stücken.  
Verkauf von fr. 8—3 Uhr Nachm.

Born & Dauch, Coffee-Großhandlung,  
Dresden, See-Straße 6, I.  
4242 Transit-Lager, in Hamburg, alter Wandschuh Nr. 9,  
in Triest, Via dello Querceto Nuovo „4“.

Busch & C°.  
Cigarren-en gros- & Import-Geschäft  
Dresden, Waisenhaus-Straße 11  
(Borsengehäuse).  
Specialität:  
direct importierte Havana-Cigarren,  
Holländische Cigarren.

Soeben erschien und ist vorzüglich bei:  
R. v. Zahn, Buch- u. Kunsthändlung,  
R. v. Zahn & Emil Jaensch,  
Dresden, Schloßstr. 22

### Homer's Ilias

Bößische Übersetzung.

Mit zwölf Phototypien nach Kohlezeichnungen

Friedrich Preller d. J.

4249 Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.  
Zu bestellen durch R. v. Zahn, Buchhandlung (R. v. Zahn & Emil Jaensch),  
Dresden, Schlossstrasse 22.

Die Zuckerarten und ihre Derivate.

Vom Vereine für die Rübenzucker-Industrie des Deutschen Reiches mit dem ersten Preis gekrönte Monographie

Von Dr. Edmund O. von Lippmann, Fabrik-Director.  
4250 gr. 8, geb. Preis 4 Mark.

von überraschender Leichtigkeit und Güte. —  
Englische Reisekörbe,  
Taschen aller Gattungen  
mit und ohne Reisekofferzurichtung, getragene Waare — eigene Fabrikat —  
empfahl in sehr großer Auswahl

Otto Jacobi, 21 Victoriastraße 21,  
4260 zunächst dem Ferdinandplatz.

Venedig, Grand Hotel d'Italia, Bauer Grünwald.

und die helle Reihefolge bietet stets ein Ganzes dar. Unter diesen Beitragende sind erwähnt: Rudolf Seitz, F. A. Raubach, G. Schraudolph, B. Piglheim, A. Beckstein, C. Rohrer, Prof. H. Thielich, Jacob v. Falke, Prof. W. Haushofer, A. v. Heydebrand und der Lasa, F. Dr. B. B. v. Puttkamer, R. v. Mojen, Carmen Sylvia, S. Bely, C. v. Vincenti, S. J. Voltaggio. Die Monographie werden reich mit Holzschnitten und Autotypien illustriert, auch erhält jedes Heft ein wertvolles Aquarell. Den Druck der interessanten Zeitschrift besorgt Dr. Max Hattler's literarische Institut in München.

\* Die Delegiertenversammlung der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger hat in Berlin schon ihre Sitzungen begonnen. Die Genossenschaft umfaßt zur Zeit 85 Vocalverbände mit 3000 Mitgliedern; vertreten waren davon auf der Versammlung 1880, und zwar durch 35 Delegierte, die über 47 Stimmen verfügen. Den von Herren Benda-Berlin und dem Verwaltungsdirector Schäffer erhaltenen Berichten war zu entnehmen, daß die Zahl der Mitglieder im letzten Jahre sich von 3307 auf 3060 vermindert hat. Zum ersten Male wird in dem Rechnungsbuch die Zahlung von Renten und Invalidenpensionen nachgewiesen. Es haben im vergangenen Jahre bezogen die volle Pension (Rente und Invalidenpension) 265, eine Rente 55 Mitglieder. Nach dem Rechnungsbuch wurde das verschlossene Geschäftsjahr mit einem Vermögensbestande von 2162576 M. eröffnet, welchem die Einnahme von 355472 M. hinzutrat. Hierin bestehen die für die weitere Existenzlichkeit interessanten Ergebnisse.

\* Die Kunstzeitschrift: „Blätter für Kunst in der Mode“, herausgegeben von Albert Thiel in München, erschien ihr Abonnement mit 1. Januar 1883. Romantische Künstler und Schriftsteller sind bestigt und werden zum Gelingen des ungewöhnlichen



zunächst der Wallstraße links.

Für Herren:  
Großes  
Tuchwaren-Lager.  
Anfertigung feiner Herren-  
Garderobe nach Maß.

Für Damen:  
Mantel- u. Besatzstoffe.  
Fertige  
Damen-Confection

Chäste, Tücher, Decken.

G. Kästner & Köhler

28 Marienstr. 28,  
anschließend des Postplatz.

Pragerstrasse  
49.  
Geöffnet  
von 9 Uhr Morgens  
bis 9 Uhr Abends

# Weihnachtsmesse des Dresdner Kunstgewerbevereins



Pragerstrasse  
49.  
Eintrittspreis: 25 Pf.  
Mittwochs:  
50 Pf.  
Kinder die Hälfte.

## A la ville d'Italie.

Pragerstrasse 12.

Eingang: Struvestrasse.

Spezialitäten von Corallen und italienischen Artikeln.

4248

**Die Eröffnung seiner  
Korbwaren-Ausstellung**  
berichtet sich unterzeichnet ergeben angewiesen.  
**Weihnachts-Geschenke in reicher Auswahl.**  
Größtes Lager. Billigste Preise.  
**H. Schurig**, große Plauensche Str. 34.  
Kinderschlitten, Kinder- und Puppenwagen, Puppen-  
möbel zu allen Preisen  
4204



OSCAR BAUMANN

K. Hoflieferant  
10 Frauenstrasse 10

empfiehlt seine Ausstellung  
engl., deutscher u. französischer

Parfumerien.

Fine Seifen, in Klästchen  
von 2 u. 3 Stück,  
Odeurs  
in den neuesten Gefüßen,  
Elegante Cartonagen mit  
Parfums gefüllt,  
Echt Kölnisches Wasser  
zu Fabrikpreisen.

**Carl Senften Nachfolger,**  
Weinhandlung und Weinstuben,  
Wallstrasse 16 (Porticus),  
empfiehlt  
Pälzer, Rhein-, Mosel-, Badische, Bordeaux-, Burgunder- und Süd-  
französische Weine, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala,  
Ruster, Menischer und Tokayer, Rum, Arac und Cognac, Holländische  
und Französische Liqueure, Maraschino, Angostura, Alassi und Whiskey,  
Düsseldorfer Punsch-Essenzen, Französische Champagner und  
Deutsche Schaumweine, Porter und Ale.

Chines. Thees. Import. Havana-Cigarren.

Commission-Lager bei Max Thürmer, Dresden, Döhrestr. Nr. 9.  
zu Originalpreisen  
4244

**Prag-Dürer  
Eisenb.-Prior.**

Wir besorgen

- 1 die neuen Couponsbogen,
  - 2 den Umtausch der bisher unbezahlten geblichenen Coupons in Stamm-prioritäten
- kostenfrei.

**Koppel & Co.,**

Schlossstrasse 18, Ecke der Spiegelgasse.

**Residenz-Theater.**  
Gastspiel des Richard Wagner-Theater.

Dienstag den 19. u. Mittwoch den 20. December.

**Die Walküre.**

Erster Tag aus dem Bühnenfestspiel „der Ring des Nibelungen“.

Brünnhilde am 19/12. — Helwig Reicher-Kindermann,  
20/12. — Marianne Brandt, Kgl. Preuß.

Kammersängerin.

Katharina Klaßko.

Sieglinde am 19/12. — Hans Thomäckel,  
20/12. — Dr. Franz Krückl.

Georg Unger.

Der Billetverkauf findet vom Montag d. 11. Dec. 1882  
Vorm. von 11—2 Uhr Mittag an der Kasse des Residenz-  
theaters statt.

Näheres s. Plakate.

4170

## Bernhard Schäfer,

Hoflieferant S. M. des Königs  
49 Pragerstrasse 49.

**Weihnachts-Bazar**  
für  
feine Lederwaaren,  
Bronze-, Phantasie- und Kunstgegenstände.

## Praktische Festgeschenke für Herren

empfiehlt H. Warnack, Pragerstr. 17, Magazin für

Jagd-,

Jagden, Röcke,  
Hüte, Mägen,  
Wetzen, Handtasche,  
Samschen, Strümpfe,  
Taschen, Mäppchen,  
Frühstückstücher,  
Gefäße, Stühle,  
Patronentaschen,  
Gewehrfutteralat,

**div. Neuheiten,**

Schwed. Lederwesten, Joppen u. Röcke mit Pelz- u. Flanellfutter.  
Hirsch- und Rehgeweih-Gegenstände.

**Revolver, Teschins, Luftpistolen etc.**  
Den Rest meines Gewehrlagers verkaufe zum Selbstkostenpreise.

4141

Reise-

Paleto, Mägen,  
Decken, Plaids, Koffer,  
Taschen für Einsichtung  
(auch für Damen),  
Flanellhemden,  
Schlafdecken,  
Plaids und Waschrollen,  
Brustwärmere,  
Toilette-Artikel,  
Negernde.

u. Herren-Artikel.

engl. Handschuhe,  
engl. Gravatten,  
engl. Samtschirme,  
engl. Regenschirme  
(auch für Damen),  
engl. Schlafdecke,  
Sachen, Tücher,  
Gardinen, Bettwäsche,  
Vedere-Waren,  
Oberhemden nach Maß u.

Hierdurch berufe ich mich ergänzt anzugeben, daß das

**Ashaffenburger Exportbier**  
aus der Actien-Bierbrauerei Ashaffenburg in Bayern für Dienstliche Vorstadt im

**Restaurant F. Thomas**  
„zum goldenen Herz“ 4 Holbeinplatz 4

vergibt wird.

Dresden, den 14. December 1882.

O. V. Benisch,  
alleiniger Vertreter für Sachsen.  
Camillo: H. Planenschirme. 51.

Auf obige Anzeige höchstlich bezugnehmend, empfiehlt dieses offiziell anerkannte  
sortgängige, auf der letzten Bierausstellung zu München prämierte

**helle Ashaffenburger Exportbier**

auf das angegebene

Hochachtung soll

**Florentin Thomas,**  
4 Holbeinplatz 4.

4258

## Raubthier-

beden: Tiger, Leoparden, Bär, Liszt, Wolf, Ziege, thailändische  
Primaegemäuse mit jeder natürlichen Kopf und  
Körper geschmausig garniert, seiner Tiere, Ach, Meintier,  
Schaf, und bunte Angordruden empfiehlt das Magazin „zum  
Pau“ des Robert Galdecker, Kürschner, Dresden, Schönergasse.

4239

## Circus Herzog.

Heute Donnerstag, 7½ Uhr Abends:  
**Ausserordentliche Vorstellung.** Folgende Bricen sind besonders  
hervorzuheben: Erstes Aufreten der berühmtesten Turner des Kontinents  
Mr. Wylie und Mr. Eugenius, i. Pal: Die 3 Nationen, v. Mr. Gogol.  
Der englische Jockey, v. Herrn Adolfo. Die liegenden Hüte, v. Mr. Gebr. Mojo.  
Sultan, gr. v. Frau Dr. Herzog. Erstes Aufreten von Herrn Georg  
Grotti. Osman Pasha u. Peterburg, vorgef. v. den Dr. Herzog. Aufreten  
v. Jel. Theodor Stark, Miss Harriet, Miss Baylay, Harlequin, Tiger,  
Löwe, vorgef. v. Herrn Robert Renz. Aufreten des beliebten Clowne Pool.  
Pantomime Quadrille, gr. v. 6 Damen u. 6 Herren. Alles Näherr. Platette  
u. Knüpferei. Morgen Dienstag Vorstellung.  
Billets in den Stadt-Tigerrathausungen v. Herrn Wolf, Seestraße und Stadt-  
Wohlthöhlchen.

4260

**Robert Braunes**

Leipzig — kl. Fleischberg, 8,  
Annoncen-Bureau u.  
Original-Preise berechnet.

**Sächsische Bankgesellschaft.**

Altstadt: Wallstraße 4, I.  
Neustadt: Am Markt,  
gr. Kloster, 13, p.

Pragerstrasse  
49.  
Eintrittspreis: 25 Pf.  
Mittwochs:  
50 Pf.  
Kinder die Hälfte.

**Brühl & Guttentag**  
Altmarkt 26.

Reuheit:  
Chenille - Bändchen  
in allen Farben.

**Brühl & Guttentag**  
Altmarkt 26.

Nur ganz solid gebaute  
**Pianinos**  
u. Flügel

prämiert auf allen Ausstellungen, auf den ersten Hof-  
Pianoforten Preußlands, empfiehlt zu Gebrauchspreisen von 275—3000  
Mark, sowie gebrauchte Pianos von 100  
Mark an unter 500. Satzur u. wie  
befindet reich u. um billiges zum Verkauf  
3682 u. Preiselben.

**H. Wolfframm,**  
größtes Piano-Geschäft im  
Seestrasse 21.

Wohnung und Unterricht von Eltern  
Victoria-Salon.  
Täglich Auftritte der  
Wiener Original-Duetten  
Herren Schmutz & Katzer,  
Luftgymnastiker  
frères D'Osta  
sowie des gesamten Künstlerpersonals.

Tageskalender.  
Donnerstag, den 14. December  
Königl. Hoftheater.  
(In Neustadt.)  
Die Stummie von Portici. Große  
Oper in 5 Akten. Musik von Haber.  
Königl. Hoftheater.  
(In Neustadt.)  
Der Fabrikant. — Die Sonnante.

**Residenz-Theater.**  
Spiel des Herzogs von Sachsen  
Hoftheater: Die Bluthochzeit. Ein  
geschickliches Theaterstück in 4 Akten von  
Albert Linck. Aufführung 7 Uhr. Ende  
gegen 10 Uhr.  
Freitag: 8. 1. R.: Julius Göts.  
Theaterstück in 5 Akten v. Schiller.

Familienrichtungen.  
Heute Nachmittag 2½ Uhr entstieß  
nach schweren Bilden unter innig geliebter  
Sohn

**Willy**  
nach vollendetem 16. Lebensjahr.  
Dresden, 18. December 1882.  
Adolph Hessel,  
Anna Hessel, geb. Oehler.

Heute Morgen 8½ Uhr verschied  
nach langer schwerer Leidens unter  
begleitende Frau und Winter im  
40. Lebensjahr.  
Franz Henriette Galand  
1861 geb. Teschner,  
wurde verehrt aller Freunden und  
Besucher aus hierher angezogen  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Dresden, d. 13. Decbr. 1882.  
Blumenstrauß wird auf Wunsch  
der Verwandten dankend abgelehnt.

Quittung.  
Für Weiterbeförderung haben und  
ferner übergeben:  
a. für die Wasserbeschädigten am  
Areal:  
Se. Excellenz Herr Staatsminister von  
Politik-Weltw. d. R. R. A. S. 10 R.  
Secrétaire Konz. 10 R. 2. v. 10 R. 8 R.  
O. v. 10. 2. 8 R. 10 R. 10 R.  
O. v. 10. 2. 8 R. 10 R. 10 R. 10 R.  
O. v. 10. 2. 8 R. 10 R. 10 R. 10 R.  
b. für die Frau des verunglückten  
Doppelhäuter Steyer in Fürstenwalde  
(zu vgl. Provinzialnachrichten unter  
Freiberg im Nr. 288):  
Idee 8 R.  
Sie Annahme weiterer Gaben  
findet mir gern bereit.  
Dresden, am 13. December 1882.  
Adolp. Expeditor des Dresden-Journals.

Hierzu eine Bellage.  
Druck von H. G. Leibnitz in Dresden.

# Beilage zu № 290 des Dresdner Journals. Donnerstag, den 14. December 1882.

## Dresdner Nachrichten

vom 13. December.

Zout dem Berichte des „statistischen Bureau“ der Stadt Dresden“ berührten in der Woche vom 26. November bis 2. December in Dresden 27 Personen aus dem Reich, also zusammen 31 Personen, 15 weniger als in der Vorwoche. Geboren wurden in der Woche vom 17. bis 23. November lebend in der Ehe 64 Kinder männlichen, 68 dergl. weiblichen Geschlechts, außerhalb 19 männlich und 12 weibliche Kinder, also zusammen 83 männliche, 80 weibliche Kinder, oder auf 1000 Lebende jährlich gerechnet 40,0 männliche, 35,5 weibliche Kinder, das sind 3,4 männliche und 2,6 weibliche Kinder nach diesem Verhältnis mehr als in der Vorwoche. Todgeboren wurde in und außer der Ehe je 1 weibliches Kind. Gestorben sind in der Woche vom 26. November bis 2. December 42 Personen männlichen und 60 dergl. weiblichen Geschlechts, d. i. auf 1000 Lebende jährlich in der Reichswache 23,5, im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 24,6 Personen beiderlei Geschlechts. Nach ersterem Verhältnis berechnet nur 0,9 Person mehr als in der Vorwoche. Als Todesursachen entfallen 17 Fälle auf Diphtherie und Röhrlösionskrankheiten gegen 9 in der Vorwoche, und zwar lauter Kinder bis zu 15 Jahren; an Scharlach starben 5 Kinder gleichen Alters wie in der Vorwoche. Infolge Lebensschwäche starben 4 Kinder gegen 8, an Krämpfen 9 gegen 16 Kinder in der Vorwoche. An Gehirnkrankheiten 6 gegen 9 Personen, an Lungenschwundjuck 10 gegen 12, an Brechdurchfall 4 gegen 2, an Altersschwäche 11 gegen 3 Personen in der Vorwoche. Die weiteren Todesursachen verteilen sich gleichmäßig auf die übrigen Krankheitsscheinungen. Durch Mord kam 1 Person ums Leben.

## Provinzialnachrichten.

Leipzig, 12. December. Der sächsische Verein deutscher Ingenieure, welcher seine 2. ordentliche Generalversammlung in Leipzig abhält, zählt nach der hierbei gemachten Mittheilung des Vorsitzenden zur Zeit 161 Mitglieder, welche sich mit 88 auf die Reichshauptmannschaft Leipzig, 41 auf die von Bautzen und 24 auf die von Dresden, sowie mit 8 auf die thüringischen Staaten verteilen. Davon sind 94 Maschinengenieure, 28 Berg-, und Hütteneute, 27 Industrielle, 3 Chemiker, 5 Architekten und 4 Lehrer an technischen Lehranstalten. Als Delegierter zu der demnächst zusammenzutretenden Commission zur Bearbeitung einer besseren, als der bisherigen Wissenschaft in Deutschland (zu welcher der Verein Einladung erhalten) wurde Generaldirektor Bellingerath-Dresden („Globusfahrtsgesellschaft „Kette“) gewählt. — Von Zeit zu Zeit veranstaltet der hiesige kaufmännische Verein Spezialausstellungen seiner wertvollen und reichhaltigen Mustersammlung. Die letzte derselben war um so interessanter, als 250 Kässerorten der verschiedenen Länder (darunter die auf der brasilianischen Ausstellung in Berlin befindlich gewesenen Sortimente), sowie verschiedene Rohprodukte, Bodenrohre, Kerze in Gründchen an Zweigen, Bisserten, Reiskähnen u. a. ausgestellt waren. Ebenso interessant war die durch die namhaftesten Fabriken vertretene Ausstellung der Farben und Farbwaren, der Nahrungs- und Genussmittel, von letztem Reis und Grasen allein in je 50 Sorten.

Leipzig, 12. December. (V. Tgbl.) Die Bewegung vor dem Peterssthore, längs des südlichen und westlichen Theils des Festunggrabens der Pleißenburg, hat nunmehr, soweit sie die Straßebahn betrifft, ihren Abschluß gefunden. Nach langen Verhandlungen und anderen Uebelständen, die daraus hervorgingen, freut man sich nun über die neue Straßenanlage um so mehr, als sie einen bequemen und sicheren Verkehr, der früher infolge der Brüderungen und Terrainneigungen fehlte, herbeigeführt hat. Die wesentliche Verbreiterung der Pleißenburg, welche der Pleißenburg gegenüber von der Promenade in die Weißstraße führt, ist ebenfalls eine willkommen Errungenschaft, indem an dieser Stelle, außer dem lebhaften Wagenverkehr, auch die Pferdeisenbahn Gleisübergänge hatte. Die fehlende des Schloßgraben projektierten Anlagen und Ausplanungen wird uns das Frühjahr bringen. Neuwerdung ist die von der großen Windmühlstraße in der Verlängerung der Kurzinsstraße angelegte Sadzasse, Hörtelstraße genannt, infolge Abbruch eines der Kramerinnung zugehörenden Gebäudes, am Königspalais, nach diesem hin geschnitten worden. Nicht allein, daß hierdurch die Passage gewonnen hat, ist durch diese Erhöhung neuen Bauareals in solcher Lage auch die Erhöhung eines städtischen Straßentheils zu erwarten. Nicht minder erfreulich ist die Renovation des auf dem Königspalais im Jahre 1780 errichteten Denkmals des Kurfürsten und späteren Königs Friedrich August des Gerechten, gestiftet vom Fürsten Fablonowitsch und ausgeführt vom Director der Leipziger Kunstabademie, Prof. Diefenbach, gleich in Bezug gerathen, ist dem Denkmal nicht nur wieder ein würdiges Ansehen gegeben worden, sondern es wird, zum Schutz gegen äußere Unbill, auch mit einem eisernen Gitter umgeben, mit dessen Aufstellung man eben fertig geworden ist.

Leipzig, 12. December. (V. Tgbl.) Der in einem Leipziger Eisenbahnbureau angestellte gewesene Hr. Remmelt, welcher in Neustadt b. Leipzig an der Alteckstraße wohnte, wollte vor einigen Tagen seine Laubholz säubern, dabei rutschte die Leiter aus, welche zum Theil auf Eis stand, er stürzte 4 m hoch aufs Steinpflaster und beschädigte sich an dem Hinterkopf schwer, daß er alsbald seinen Geist aufgab. Der Verunglückte, einige 30 Jahre alt, hinterläßt eine Witwe und 3 Kinder, von denen eines ganz ein andererseits teilweise blind ist.

Borna, 12. December. (Tgbl. f. Borna.) Ein sehr beläugenswerther Unglücksfall wird uns aus Großpolen genannt. Der 17-jährige Sohn des dortigen Gutsbesitzers Rostek ist am Sonntag Nachmittag beim Schlittschuhlaufen so unglücklich auf den

Hinterkopf gefallen, daß der hoffnungsvolle junge Mann in der verflossenen Nacht infolge des Falles gestorben ist.

Dahlen, 12. December. (Dahl. Tgbl.) Vergangenen Sonnabend ist der 12-jährige Sohn des Cigarettenmachers Wagner dadurch zu Schaden gekommen, daß er beim Schlittschuhfahren vom Burgsberg nach der Belgenischen Straße unter ein die Straße daher kommendes Gefüre geriet, infolge dessen ihm ein Rad über den rechten Arm ging und denselben zerstörte. Den Gefürführer dürfte eine Schuld geringig bestimmt werden. Der Vorwurf ist, daß er beim Durchschnitt der letzten 5 Jahren bei dem Wettbewerbe der Cigarettenmacher in Sachsen 1000 Cigaretten pro Tag produziert habe.

Zwenkau, 10. December. (Bwnt. Tgbl.) Vergangenen Mittwoch ertrank in der Parthe beim Schniden von Schilf der Bauer Junger aus Zinnitz.

Chebni, 12. December. (Chemn. Tgbl.) Am vorigen Donnerstag kam in Tannenbergthal der 16 Jahre alte Karl Ludwig Ott, ältester Sohn einer Arbeitersfamilie, auf eine entsetzliche Weise um sein Leben. In der dortigen Lohmühle, mit welcher zugleich Spindelkreuze verbunden ist, wurde der Unglückliche bei dem Wegzange des Werkhärrers Peter, wie schon öfter geschehen war, beauftragt, das Werk zum Stillstand zu bringen. Durch sein langes Ausbleiben aufmerksam gemacht, suchte und findet man ihn mit schrecklich verquältem Kopfe und trocken noch bewußt in der Lohmühle, ganz von Blut überström. Er war jedenfalls ausgestritten und unter das Rammrad gefallen. Nach einer für ihn und die Seinen schrecklichen Nacht hat ihn der Freitag früh der Tod von seinen unbeschreiblichen Leidern erlöst.

Glauchau, 12. December. (Glauch. Tgbl.) Gestern Morgen 47 Uhr wurde der Händler Karl Gimpel aus Gersdorf, ledig und etwa 60 Jahre alt, auf der Wiese des Gutshofes Moritz Wehlhorn in Oberlungwitz erstickt aufgefunden und dessen Leichnam alsbald polizeilich aufgehoben.

Plauen i. B., 12. December. (Wogt. Tgbl.) Gestern Abend in der 11. Stunde wurde der Werkstatt der Cartonnagesfabrik und Buchbinderei von Alban Fuchs, Reichstraße 27, Feuer bemerkt. Hinzukommende Personen, welche in das Zimmer einzudringen suchten, was des Rauches halber sehr schwierig war, requirierten die Bewohner und Nachbarn, sowie die Feuerwehr, und so gelang es, dem Feuer, welches größere Dimensionen leicht hätte annehmen können, bald Einhalt zu thun. Aus dem Arbeitsraum konnte nichts gerettet werden; der selbe ist mit dem gesammelten Handwerkzeug und vorrätigen Material u. a. Schriften, Gläsern, neu angefertigte Papptäfel, Papieren und dergleichen mehr vollständig ausgebrannt. Der Schaden ist nicht unbedeutend für den Betrieb. Eine Sorge um den Tod des Feuerwehrmanns ist unbekannt.

Freiberg, 12. December. (Freib. Anz.) Im Berggebäude Thurmhaus ereignete sich gestern Abend 18 Uhr ein Unglücksfall. Der 24 Jahre alte Ausflüchter Preußer von hier rutschte beim Auströpfen eines mit Erz gefüllten Körbes auf der Treppenleiter aus und brach das linke Bein. Der Verunglückte landet im hiesigen Bergstift Aufnahme.

Vitra, 12. December. (Birn. Anz.) Am Sonnabend in der 10. Stunde ist der 10-jährige Knabe des hiesigen Steinmetz Schäfer, welcher sich nach Kopf begeben wollte, auf der Eibbrücke von 2 Strohballen angepackt und unter der Drosung, ins Wasser geworfen zu werden, zur Herausgabe des etwa bei sich führenden Geldes aufgefordert worden. Die Unholde schauten dabei dem jungen, geängstigten Knaben mit einem dünnen Strick den Hals zu, und wer weiß, was mit dem Kleinen noch geschehen wäre, wenn nicht durch das Hinzukommen eines Soldaten, welcher dann den Knaben von dem verhängnisvollen Strick befreite, die Angreifer sich zur schleunigen Flucht veranlaßt gejagt hätten. Es wäre gewiß sehr zu wünschen, daß es gelingen möchte, die Betreffenden zu ermitteln und für ihre entweder in beispieloser Röheit oder wirklicher verbrecherischer Absicht ausgeführte That zu entsprechender Bestrafung zu bringen.

Bautzen, 12. December. (Bautz. Tgbl.) Ein seltener Fund wurde gestern Mittag in einem hiesigen Restaurant gemacht. Dasselbe lag auf einem unbekleideten Tische ein in Zeitungspapier eingewickeltes Palet, welches keinem der noch anwesenden Gäste gehörte. Bei näherer Untersuchung fand man, daß dasselbe Wertpapiere in Höhe von 6000 M. enthielt. Der Wart nahm es in Verwahrung und es dauerte auch nicht lange, so erschien der Verlustträger, ein hiesiger Rentier, um sein Eigentum, welches er bei seiner letzten Anwesenheit in dem betreffenden Restaurant aus Versehenheit hatte liegen lassen, zu reklamieren.

Löbau, 12. December. (Bautz. Tgbl.) Den am vorigen Sonnabend Nachmittag in Kleinwachau entstandenen Brand, durch welchen das Armenhaus selbst eingehüllt wurde, soll ein 12-jähriger Knabe aus Dörrhennersdorf, Name: Rumpf, böswilligerweise angelegt haben. Derselbe wurde deshalb verhaftet.

## Statistik und Volkswirtschaft.

— Dresden, 12. December. Gesternabend durch zahlreiche Anfragen aus den beteiligten Handelskammern über die Zustellung des Reichstagsberichts über die Erledigung des Reichstagsabgabens vom 1. Juli 1881, hat der hiesige Reichstagsabgeordnete, wieviel auch im Statistischen Bericht noch eine von Ort zu Ort und je nach den möglichen Unterscheidungen der competenten Oberbehörden verschiedene Praxis bestehen kann. Bisherigkeiten bietet der hiesige Reichstag eingeschaut, neuer Entwurf einer prozentualen Besteuerung für Betriebsgrößen einen weiteren Anhalt zu der

Handelskunde dringend gewünschten Novitaten dieser wichtigen Statistik.

Dresden. Versatlicher Bezirkverein. Monatsversammlung am 8. December. Unter dem Bericht über das Wasserleitungswesel in Dresden im Jahre 1881, verschiedenes medicinischen Zeitschriften u. war ein Schreiben der hiesigen Heiligengangskirche „Bickel“ eingegangen, welche um eine geschickliche Beurtheilung der Kirche über einen neuen Metzungsapparat für die Schmidtsbergkapelle“ nachdrückt. Der Apparat ist von A. R. Straub in Schweinfurt i. Schle. erfunden, von welchem Patentamt geschäft und bereits seines mehreren Hersteller günstig bestimmt werden. Derselbe soll in der nächsten Versammlung vorgestellt werden. Der Vorstand erwähnt hierauf nochmals den Wissenswert durch übereinstimmend fundierte Veränderungen, welche durch den am 13. August d. J. erfolgten Tod des verdienstvollen Verlagsbuchhändlers Gustav Gräbner in Leipzig bezüglich des „Correspondentenblattes des Königreichs Sachsen“ bedauert werden. In dankbarer Würdigung der von dem gegenwärtigen Redakteur Hrn. Dr. med. A. Buxfeld geäußerten Verdienstungen erfolgte auf Vorschlag des Vorstandes einstimmung die allgemeine Anerkennung des seit dem 1. Juli 1878 bestehenden Contrats gegenüber dem genannten Redakteur folgender: Der Hr. Gustav Gräbner, um das Geleben des Blattes an zu Zukunft zu sichern, empfiehlt der Vorstand den Mitgliedern angezeigt, eine jenes thäftsige Unterstützung desselben zu fordern.

Nach Erledigung dieses Punktes giebt Hr. Rath Dr. Seiffert einige Mitteilungen über die Verhandlungen der letzten Dienstversammlung des Königl. Landesmedicinalcollegiums, namentlich über das Ergebnis des vom Bericht aufgegangenen Interpellations, ob und wann das Königl. Landesmedicinalcollegium beauftragt, den Pirnaer Antrag, die Sitzung der Stände in der Gewerbeordnung betr., wieder auf die Tagesordnung der Dienstversammlung zu legen. Außerdem steht jetzt der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und mit einem Chemiker in Verbindung steht, was früher Tagesordnung war. Nach dem Bericht Sternberg's lässt das Vorstande des Vorstandes einen elektro-therapeutischen Apparatus, der Leiter einer elektro-therapeutischen Anlage, ein. Der Bericht gegen die Bekleidungen des Gewerbegelehrten. Außerdem ist über die Elektrotherapie in ihrem verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich des elektro-therapeutischen Apparates von Abbildungen herausgegeben und

